

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 31

Artikel: Ein vielgeplagter Mann
Autor: Hamlin, Jack
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-451563>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein vielgeplagter Mann

Von Jack Hamlin

Personen: Eine Ordinanz, ein Armeearzt, ein Soldat, ein Reisender.
Ort der Handlung: Amtsstube eines Generalarztes in Honolulu.

Ordinanz: Herrrrrein!

Soldat (sich meldend): Süssilier Huber des 3. Bat. II. Komp. Rekonvaleszent.

Ordinanz: Sie wünschen?

Soldat: Ich möchte Herrn Generalarzt sprechen. Ich habe Weib und Kind zu Hause, die ohne mich —

Ordinanz: Daselbe hat Heine's Grenadier s. S. auch schon behauptet — das kann doch unseren Herrn Chefarzt nicht interessieren. Wenden Sie sich an Ihre Gemeindebehörde. Abtreten!

Reisender: Guten Morgen, Herr Ordinanzleben; ich vertrete die Firma Seligmann, Cohn & Söhne — darf ich Sie bitten, dem Herrn Chefarzt unsere Muster vorzulegen — wollene Decken, Söldbetten und —

Ordinanz: Was, Unsinn! Tun Sie doch nicht, als ob wir keine Decken für unser Militär hätten. Die Mögler und Zeitungsschreiber können uns — na, Sie wissen schon. Wir haben Ihnen doch schon vor zwei Jahren zwei Dutzend Pferdedecken abgekauft.

Reisender: Wir haben was ganz neues in Decken, sogenannte Interniertendecken, die aus reiner —

Ordinanz: Interniertendecken, sagten Sie? Da könnte man — na, lassen Sie mal einige Muster da und ich werde gelegentlich das Modell dem Chef vorlegen. Gelegentlich, sagte ich, denn unser Chef ist ein vielgeplagter Mann.

Armeearzt: Ich möchte diesmal unbedingt den Herrn Generalarzt selbst sprechen. Ich kann weder als Arzt, noch als Mensch die Verantwortung für mein Lazarett weiter übernehmen. Es fehlt uns an allem. Wir haben weder Betteln noch Arzneimittel. Die Kranken geraten von einer Seuche in die andere. Sie

sagen, Sie könnten ja schließlich nichts dafür, daß sie keine fremden Internierten seien.

Ordinanz (grob): Sie, hören Sie mal auf. Sie wissen nicht, was Sie sagen. Die Pflege dieser Unglücklichen, das Ulysrecht, die traditionelle Gastfreundschaft, die — die —

Armeearzt: Ich bin nicht da, um über Philanthropie und Soziologie mit Ihnen zu streiten; wie gesagt, ich bestehe darauf, diesmal mit dem Herrn Generalarzt selbst —

Ordinanz: Nicht zu machen — unser Chef ist ein vielgeplagter Mann. Soeben ist Général de Bombardon bei ihm wegen einer Interniertenfrage.

Armeearzt: Könnten Sie mich vielleicht vormerken? Darf ich Montag wieder vorsprechen?

Ordinanz: Montags empfängt der Chef das peruanische Interniertenkomitee.

Armeearzt: Dienstag?

Ordinanz: Dienstags kommt gewöhn-

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Rendez-vous der Ausstellungs- und Theaterbesucher

Hotel - Restaurant Gold. Sternen

Bellevueplatz am See Zürich 1 Nächst Werkbund-Ausstellung u. Corso

ff. Spezialbier der Brauerei Dietikon
Reelle Land- und Flaschen-Weine
Dîner, Souper :: Vorzügliche Küche
Lokal für Hochzeiten u. Gesellschaften
Zimmer v. 2 Fr. an. J. Hug-Wäspé

1883

Stadtbekannt
**Kindli
Keller &
Rüche**
Rennweg
Strehlg.
ZÜRICH

Advokat

U. Farmer
Horgen

bei der Post

Prozessführung
Beratung, Inkasso.

**Restaurant
z. Sternen**

Albisrieden

(Zürich)

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich

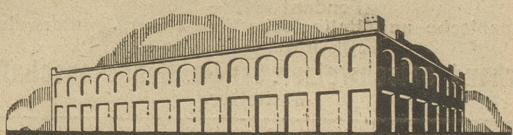
August Frey.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspricht.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolade zu jeder Tageszeit.

Inh.: A. HILTL



REPARATUREN
VON ELEKT. MASCHINEN, MOTOREN
TRANSFORMATIONEN U. APPARATEN
BURKHARD & HILTPOLD
ELEKTRO-MECHANISCHE REPARATUR-WERKSTÄTTE
ZÜRICH

**Wer jung verheiratet ist!
Wer heiraten will!**

sollte sofort den hochinteressanten und wissenschaftlichen Wegweiser „**Wollen Sie einen Knaben oder ein Mädchen?**“ von dem praktischen Arzt Dr. J. B. Gatti studieren. Erst während des Weltkrieges ist es endlich gelungen, hier endgültige Klarheit zu schaffen, und zwar in dem Masse, dass heute das Geschlecht der Kinder von den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann. Das Büchlein wird gegen Einsendung von Fr. 1.— in Briefmarken franko und verschlossen versandt vom

Kommissionsverlag JEAN FREY in Zürich

Restaurant zum Zähringer Zürich 1
Zähringerstr. 10
ff. Hürlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,
täglich gutes Mittag- und Abendessen.
Es empfiehlt sich

1887

CARL SCHNEIDER

Blaue Fahne • ZÜRICH 1
Münsterstrasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Brauerei Seefeld Florastr. 30
Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend

1889

Familie Hauser.

lich der Präsident der Association des Internés singalese . . .

Armeearzt: Und Mittwoch?

Ordonnanz: Mittwochs empfängt er den Rangältesten der afghanischen Internierten-Kolonie.

Armeearzt: Donnerstag vielleicht?

Ordonnanz: Donnerstag ist reserviert für die Präsidentinnen des Kriegspatinenvereins und der Association des marraînes de guerre.

Armeearzt: Freitag —

Ordonnanz: Freitags ist Journalistentag.

Armeearzt: Aber Samstag?

Ordonnanz: Jeden Samstag ruht er eigenhändig den von der Königin der Amazonen ihm geschenkten d'annunzianischen Windhund.

Armeearzt: Also dann Sonntag —

Ordonnanz: Wo denken Sie hin?! Sonntags ruht er ebenso eigenhändig seine fremden Orden.



Neueste Freiheit

Ja, so wird und muß es kommen:
Seht man sich zum Glase Wein —
Gleich wird einer von den frommen
Schnüfflern, Freund, uns nahe sein.

Wird uns, ehe wir noch nippen,
Sagen, wo wir Bürger sind —
Ob der Urgroßmutter Lippen
Küßte einst ein deutsches Kind.

Wird die Unterschrift verlangen
Unter einen fremden Wiss,
Dass wir niemals nicht gegangen
Je an einen deutschen Tisch.

Doch ein Mittel ist gegeben:
Naht dir so ein frecher Chaib,
Zwick' ihm — und zwick' nicht daneben! —
Zwick' ihm seinen feisten Leib.

Lass' ihn wissen, dass er endlich
Deine Seele lass' in Ruh' —
Wird die Freiheit gar zu schändlich;
Hörner hat die Schweizer-Zuh!

Jeré-Mias

Lieber Nebelspalter!

Die „Basler Nachrichten“ haben ganze 30 Franken, in Buchstaben, dreißig Franken, zu lappen, weil sie drei Leuchten der leuchtenden Genfer Polizei mit übler Nachrede gekränkt haben sollen. (Gekränkt!)

Gibt es einen Mathematiker in der Schweiz, der ausrechnet, was man der Genfer Polizei nachsagen darf, wenn man 1000 Franken, in Buchstaben, eintausend Franken, opfert?

ach, ach

Bei 35 Grad im Schatten

Lehrtochter (prustend): Schül ist draußen!

Patron: — — — ?

Lehrtochter (folgend): Schül ist draußen!

Patron: — — — ?

Probiermamsell (zuletzt antänzelnd): Schül ist draußen!

Patron (wütend): Warum kommt er denn nicht — herein?

Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

Rendezvous
der vornehmen
Gesellschaft!
Eigene Konditorei!

Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der
Theater:
Reichhaltig kaltes
Buffet!
Exquisite Weine. =

Rote Ostschieler Landweine Weisse
Fendant 1917 — Dôle
Spanische und Italienische Tisch- und Coupierweine
empfiehlt real und preiswürdig
Verband ostschieler. landw. Genossenschaften
Winterthur. 1860



O. CAMINADA

ZÜRICH 4710
2 Militärstrasse 2

Spezialgeschäft für sämtliche

Militärbedarfsartikel

für Offiziere u. Soldaten
en gros und en détail

Fabrikation von Militär-
Wäschetaschen



Die heftigsten Kopfschmerzen, Migräne, nervöse Zustände verschwinden nach wenigen Min. d. d. Basa-Pulver, Preis 2 Fr. (b. 2 Sch. frank.). Alleinversand d. Schwanen-Apoth. Baden (Arg.).

Harnuntersuchungen!
Jeder Kranke oder Gesunde sollte dann und wann zur Beurteilung seines Zustandes eine gewisse Harnanalyse anfertigen lassen. In meinem Laboratorium, das speziell für Untersuchungen des Urins eingerichtet ist, werden die Untersuchungen gewissenhaft ausgeführt. — Der Preis für eine Untersuchung ist Fr. 3.50. Verlangen Sie die Versandflasche gratis, welche sich besonders zum Einsenden des Urins eignet. Sie haben dann mittellose Verpacken. [1754 H. Schuberth, Versand-Apotheke, Mollis (Glarus), Spezial-Laboratorium.



ELEKTRISCHE
INSTALLATIONEN
erstellen:
BOHNENBLUST & HUBER
ZÜRICH

Rothbuchstrasse 54 - Tel. Hottingen. 5801

Berechnungen kostenlos.

Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort
völlig kostenfrei eine genaue und
eingehende Beschreibung über die
hochpraktische und äusserst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwelche Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeflieferung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstr. 37 Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.) 1524



Zahle Geld zurück
wenn Sie mit meinem
Bart-Beförderungs-
Mittel keinen Erfolg
haben. Preis Fr. 3.35
in Marken oder Nach-
nahme. 1881
G. LENZ, Grenchen A
(Solothurn).

Besorge Darlehen.
Näheres: Postlagerkarte No. 451,
St. Gallen 1. 1861

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf